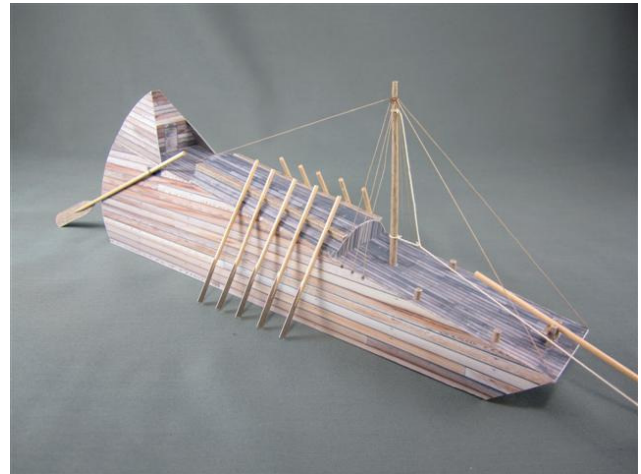
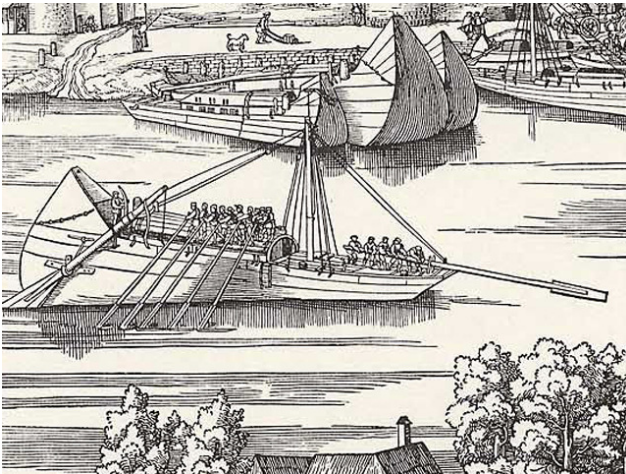




# Mondorfer Bastelbogen

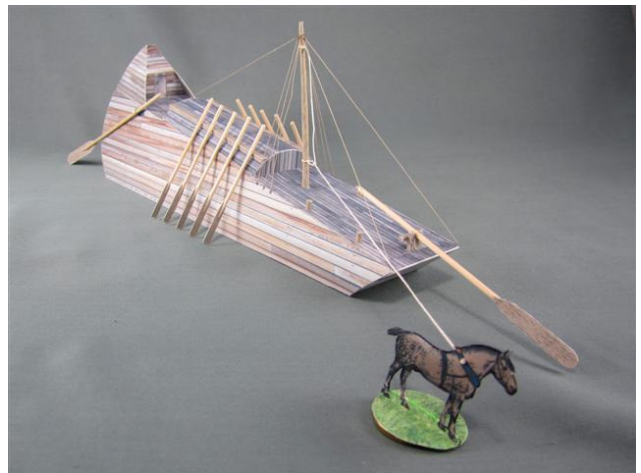
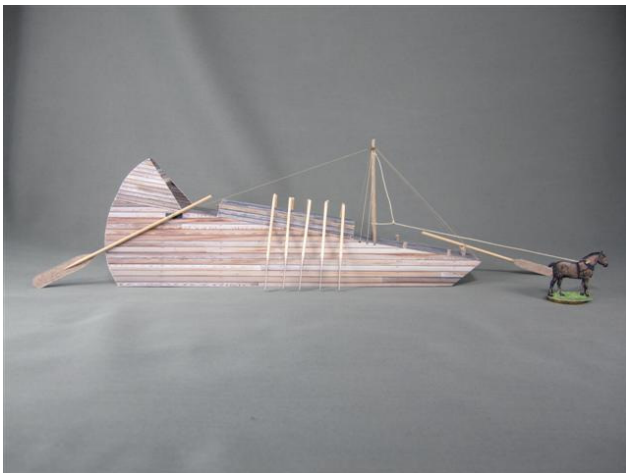
## Oberländer aus Beuel

Dieser Mondorfer Bastelbogen zeigt ein Rheinschiff aus dem Mittelalter. Der Oberländer wurde im nur 7 Kilometer von Mondorf entfernten Beuel gebaut, das heute zu Bonn gehört. Der Bastelbogen soll an die Ursprünge der Binnenschifffahrt auf dem Rhein erinnern.



### Historisches:

Der Oberländer wurde im 16. und 18. Jahrhundert benutzt. Stromabwärts lies man sich mit dem Strom treiben, oder ruderte. Stromaufwärts wurde über Leinpfade getreidelt. Hierzu wurden auch Pferde eingesetzt. Der Mast war ursprünglich ein reiner Treidelmast. Gegen Ende des 17. Jahrhunderts wurde er aber auch mit einem Rahsegel ausgestattet. Zur Steuerung diente das Senkruder am Heck und der sogenannte Lappen am Bug. Das eigentümliche keilförmige Deck war im Stapelrecht der Stadt Köln begründet. Wenn man als Schiffer Köln passieren wollte, so mussten alle Waren abgeladen werden. Die Kölner Bürger hatten dann drei Tage ein Vorkaufsrecht auf die Waren. Durch das schräge Deck ließ sich das Schiff leichter be- und entladen. Immerhin konnten mit dem Oberländer bis zu 100 Tonnen transportiert werden.

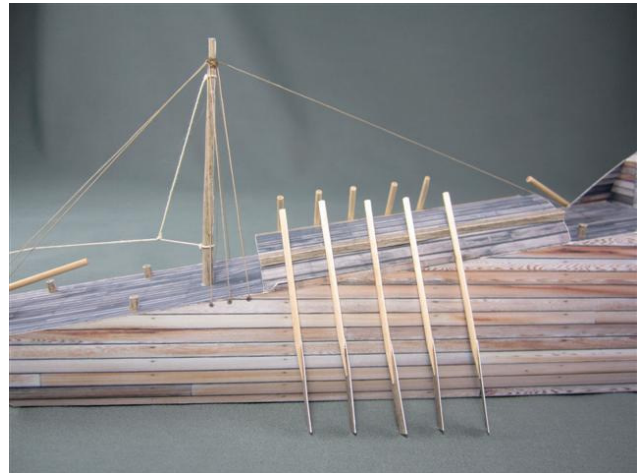
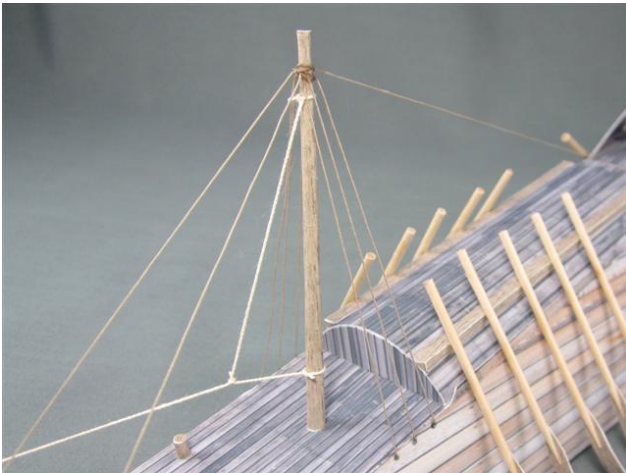


### Das Modell und Danksagung:

Das im Maßstab 1:100 gehaltene Modell wurde durch das Buch „Die Geschichte der Rheinschiffahrt“ von Werner Böcking inspiriert. Im zugehörigen Bildband gab es einige Zeichnungen des Oberländers. Weitere Informationen wurden über das Internet eingeholt.

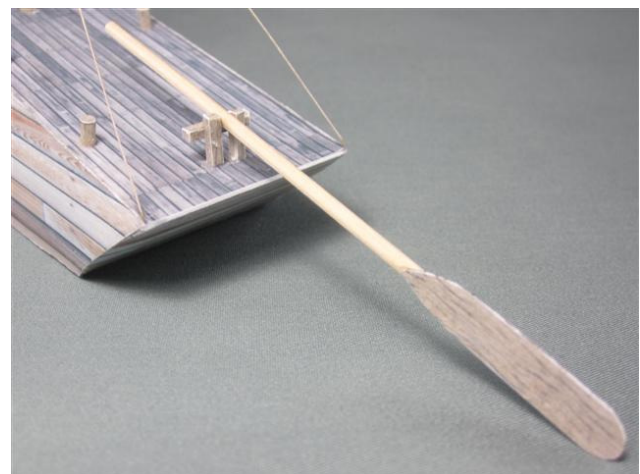
Die Zeichnung des Oberländers ist ein Ausschnitt aus einem mehrseitigen Stich von Anton Woensam aus dem Jahre 1531, dass den Rhein bei Köln zeigt. Das Bild entstammt der Bilddatenbank von <http://www.zeno.org> - Zenodot Verlagsgesellschaft mbH.

Die Texturen der Beplankung stammen Marcel Vijfwinkels Homepage [www.cgtextures.com](http://www.cgtextures.com). Ein passendes Pferd konnte in der public-domain Clip-Art Sammlung [www.karenswhimsy.com](http://www.karenswhimsy.com) gefunden werden.

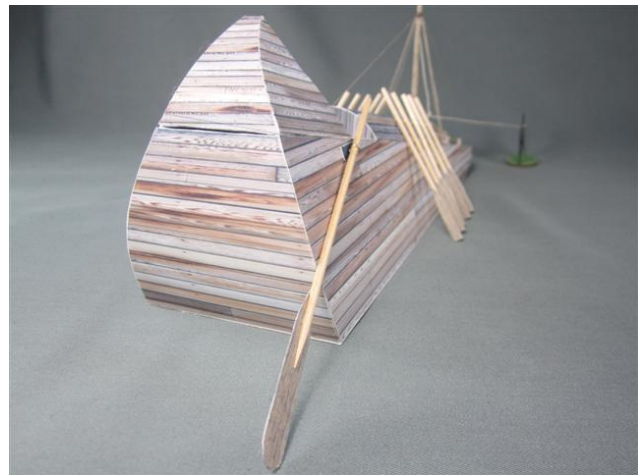


### Zusammenbau:

Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 160 g/m<sup>2</sup> schweres Papier. Außerdem benötigen Sie Schere, (Stahl-)Lineal, Cuttermesser, Klebstoff, eine Stecknadel, zehn Zahnstocher, zwei Schaschlikspieße, Takelgarn und ein bisschen Geduld. Schneiden Sie die Einzelteile aus, möglichst mit dem Cutter. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile und Klebeecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Aussenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet.



- Runden Sie die Seitenwände (1 und 2) leicht in Längsrichtung. Schneiden Sie das Loch für den Treidelmast aus dem Deck (3) aus und kleben Sie das Deck, den Bug (4) und das Heck (5) mit den Seitenteilen zusammen. Lassen sie den Rumpfboden noch weg.
- Schneiden Sie nun die Teile für die Roof (Kajüte) (6 und 7) am Heck des Oberländers aus und kleben Sie sie zusammen. Setzen Sie die Roof auf das Deck. Die vorderen Seitenwangen werden dabei auf Stoß geklebt.
- Fahren Sie mit den Teilen für die Ladeluke (8 und 9) fort. Bringen Sie den Ladelukendeckel 8 in eine runde Form und kleben Sie die Enden 9 ein. Setzen Sie nun die beiden Laufflächen (10) für die Ruderer auf die markierte Fläche. Nun kann die Ladeluke auf das Deck geklebt werden.
- Treidelmast (11) ausschneiden, zu einem Röhrchen rollen, mit dem Deckel (12) verschließen. Stecken Sie den Mast von unten durch das Deck und verkleben ihn von innen. Verstärken Sie die Stelle eventuell mit einem abgeschnittenen Reststück Papier.
- Spannen Sie den Treidelmast mit dem Takelgarn an den markierten Punkten, sowie an Bug und Heck ab. Stechen Sie dazu an den Markierungen mit einer Nadel ein Loch in den Rumpf und befestigen Sie die Enden von innen.
- Nun kann der Boden (13) aufgeklebt werden.
- Kürzen Sie die Zahnstocher für die Ruder von hinten nach vorne wie folgt. 6,0 cm; 5,8 cm; 5,6 cm; 5,4 cm; 5,2 cm. Schneiden Sie die Spitze des Zahnstochers flach an. Kleben Sie je zwei Ruderflächen (14) mit dem Rücken aneinander und anschließend an die Zahnstocher. Nun können die Ruder an den markierten Punkten angeklebt werden.
- Kleben Sie Ruderflächen für das Senkruder (15) und für den Lappen (16) mit dem Rücken zusammen. Der Schaschlikspieß für das Senkruder soll 11,5 cm und der Spieß für den Lappen 10 cm lang sein. Befestigen Sie auch hier die Ruderflächen an den abgeflachten Spitzen.
- Kleben Sie das Senkruder zusammen mit der Lenkplatte (17) an den Rumpf
- Setzen die die Lappengabel aus den Teilen 18 und 19 zusammen und montieren sie Die Gabel zusammen mit dem Lappen an Deck.
- Die Treidelpoller (20) ausschneiden, zu einem Röhrchen rollen, mit dem Deckel (21) verschließen und auf die gekennzeichneten Stellen des Decks kleben.
- Abschließend können Sie das Treidelpferd (22 und 23) anspannen. Beschweren Sie den Fuß des Pferdes mit einer Münze oder einer Unterlegscheibe um die Treidelleine gespannt zu halten.



### Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

**Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.**



1

14

14

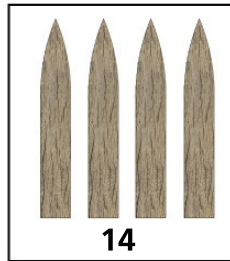
2



14



7



14



5

21

21



6

20

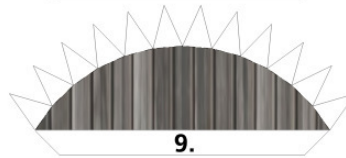
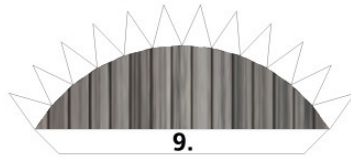
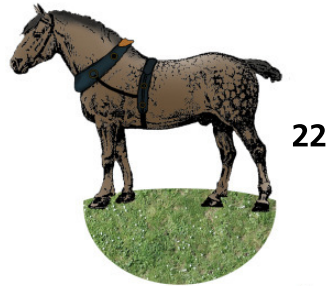
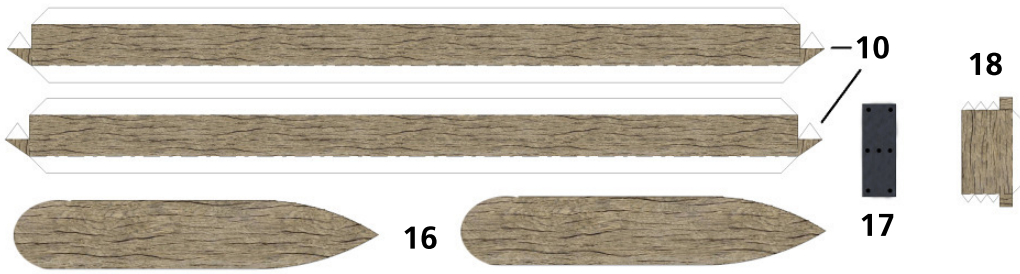
20



4

14





12  
|  
•

11  
|

